

Pößneck, Thüringen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem 14. Jahrhundert.

Seit 1572 Herzogtum Sachsen-Coburg / protestantisch.

Seit 1640 Herzogtum Sachsen-Altenburg / protestantisch.

Seit 1672 Herzogtum Sachsen-Gotha / protestantisch.

Seit 1682 Herzogtum Sachsen-Coburg-Saalfeld / protestantisch.

Heute ist Pößneck eine Stadt im Saale-Orla-Kreis,

Bundesland Thüringen.

Aus Pößneck:

Eine Frau,

welche durch die Folter schwer körperbehindert wurde.

-1629 N. N. / die Frau eines Bürgers von Pößneck.

Verdacht der Hexerei.

Verfahren vor dem Stadtgericht von Pößneck.

Die Beschuldigte wurde in Haft genommen und gefoltert.

Durch die Folter kam es bei der Frau zu einer schweren, körperlichen Behinderung.

Ein Geständnis legte sie nicht ab.

Die Frau klagte vor dem Obergericht der Grafen zu Schwarzburg gegen den Stadtrat von Pößneck auf Schadenersatz.

Nach längerer Verhandlungsdauer billigte das Obergericht der Klägerin das Recht auf Schadenersatz zu.

Der Stadtrat von Pößneck ignorierte jedoch hartnäckig das Urteil des Obergerichtes.

(Blöthner, Alexander: Ehemalige Rittergüter, S. 93)

Folter,
schwere,
körperliche
Behinderung

Quelle:

Blöthner, Alexander:

Ehemalige Rittergüter im Saale-Orla-Kreis.

Entstehung-Strukturen-Machtentfaltung-Untergang.

Aus der Reihe:

Plöthener Hefte zur Thüringer Regionalgeschichte,

Band 27

Norderstedt 2023

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

